

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 182. Montag, den 29. December 1828.

In Rom ist Milch und Käse verboten.

„Ist das nicht ein Spektakel wegen eines Eierkuchens!“ rief jener Franzose, als er an einem Festtage ein paar Eier übers Feuer setzte und gerade ein richtiges Donnerwetter am Himmel losging. Der Franzose dachte indessen bloß, daß das Donnerwetter wegen seines Eierkuchens tobe. In Rom ist es bei solchen Dingen jetzt ganz anders. Am 8ten September war Maria Geburt. (Ich möchte wissen, wer den Geburtstag auscalculirt hätte!) Sonntags vorher wurde ein allgemeiner Festtag angeordnet. Und wie ging es da zu! Alle Bierhäuser wurden unterkocht. In einem fand man — ein Ei in einem Schranke. In einem andern hatten die Gensd'armen gar ein Stückchen Käse entdeckt. Und bei einem Kaffeegast traf man ein halb Nöselchen Milch! Der arme Kaffeegast sollte und mußte ein Jahr auf die Galeere, denn man kann dort, so scheint es, weder Butter noch Käse, noch Milch leiden. Zu seinem Glück hatte er die Lieferung für ein gegenüber liegendes Spital und das bezeugte ihm der Pfarrer an der Spitze, wie er die Milch nicht für die Kaffeegäste, sondern für die Kranken des Spitals bewahrt habe. Geld mag die Sache aber doch

gekostet haben! Man giebt immer der Stadt Rom das Prädicat: Die Heilige. Wenn wird man denn einmal von einem vernünftigen Rom reden hören? \*r.

Da wurde einmal disputirt!

In der Verordnung „bei der Universität“ von August I., Churf. von Sachsen, wurde den vier Professoren der medizinischen Facultät zur Pflicht gemacht, daß jeder jährlich drei Disputationes halte.\* Die Herren Collegen mußten an diesem Tage „die Lactiones einstellen.“ Die Disputation selbst mußte des Sommers umb sechs Uhr, „des Winters umb sieben“ anfangen und „bis umb den Mittag“ damit fortgeföhren werden. Die Baccalaurei und Studiosi dürften hierbei allein „opponiren“, der Respondent hatte die Argumenta zu „assumiren und solviren“ und wenn es ihm zu schwer wurde, hatte der Praeses, oder, „da es auch demselben mangeln will“, der Decanus oder „das Collegium medicorum die vorgefallenen Dubia zu entscheiden.“

\* Auch in den andern Facultäten war ziemlich dieselbe Vorschrift gegeben, „damit man (in jeder Facultät) zum mindesten zwölf ordinariae disputationes haben möge.“

Redakteur und Verleger D. K. G. F.

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Die Deutsche Gesellschaft hält heute eine Zusammenkunft in ihren Zimmern (in Stieglitzens Hofe, 2 Treppen hoch, auf die Klostersgasse heraus), Abends von 6—8 Uhr. Vortrag: Vergleichung der alten Deutschen und Gallier nach Cäsar.

Anzeige. Den 20sten December schlug die bänge Stunde, wo mein vielgeliebtes Weib zum 22sten Male Mutter werden sollte; sie beglückte mich zu diesem Feste mit 2 gesunden Knaben, aber sie sollte diese Mutterfreude nach Gottes weisem Rathe nicht empfinden, denn nach 3tägigen unsäglichen Schmerzen und aller ärztlichen angewendeten Hülfe, mußte sie ein Raub des Todes werden; nun stehe ich mit meinen noch 11 lebenden Kindern an ihrem Grabe, sie zu beweinen, ich würde ganz in Verzweiflung gesunken seyn, wenn mir nicht von bekannten und unbekanntem Freunden Trost, Hülfe und guter Rath wäre zu Theil geworden; mit innig gerührtem Gefühl rufe ich allen zu: Gott beschütze und erhalte sie lange am Leben. Dieses meinen auswärtigen Verwandten zur schuldigen Nachricht.

J. E. Hartmann, Siegelack-Fabrikant und Zieler.

Die sechste Fortsetzung des Catalogs meiner Leihbibliothek ist fertig, und wird unentgeltlich ausgegeben. Zur Empfehlung derselben füge ich nichts weiter hinzu, sondern verweise Freunde einer soliden Lectüre auf die Reichhaltigkeit des Catalogs, welchen ich jedem Interessenten, der denselben sich nicht zu kaufen wünscht, auf einige Tage unentgeltlich leihe. Um im künftigen Jahre meine Interessenten schnell mit denjenigen Sachen bekannt zu machen, welche für die Bibliothek zum Nutzen und Vergnügen der Theilnehmer angeschafft werden, bin ich gesonnen, einen monatlichen Anzeiger herauszugeben, und hoffe, mir dadurch den Beifall der verehrten Interessenten um so mehr zu erhalten.

J. G. H. Schröter.

Anzeige. Frische Schellfische sind angekommen, bei Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408 im Keller.

Anzeige. Alle Arten Gelegenheitsgedichte, ernstern und launigen Inhalts, als Neujahrs-, Geburtstags-, Hochzeits-, Gratulations-, Fest- und Trauergedichte u. dergl. werden gegen billiges Honorar gefertigt in Nr. 1305 auf der Johannisgasse, 3 Treppen links.

**N e u j a h r s W ü n s c h e .**

Mit einer reichen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Goldbiletts und Zugwünsche empfiehlt sich die Mürchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse, neben der Löwenapotheke.

Verkauf. In Nr. 488 bei dem Schlossermeister B o s s , sind eiserne Geldkasten nebst allen Arten Schlössern zu haben.

**Getrocknete junge Gemüse,**

Zuckererbsen, das Pfund 16, 24 und 36 Gr., gesschnittne Bohnen 16 Gr., bei C. G. Eggert & Comp., Grimm. Gasse Nr. 5.

**Hamburger Havanna - Cigarren - Lager und Thee - Handlung.**

Mit einer Auswahl mehrerer 100 Kisten der besten Havanna-, Woodville-, Royal Esp. und Canaster-Cigarren, leichte Rauchtabake und feinsten Thee-Sorten, empfiehlt sich ganz ergebenst, während dieser Messe. A. Baumson., aus Hamburg, Salzgäßchen, gegen die Börse.

## Die Fabrik künstlicher Blumen und seidener Locken

von

**Friedrich Reichardt, aus Leipzig,**

empfiehlt sich auch diese Messe mit ihrem aufs Vollständigste assortirtem Lager genannter Artikel, und verspricht die reellsten Preise und billigste Bedienung. Um es meinen resp. Geschäftsfreunden so bequem als möglich zu machen, habe ich neben meiner gewöhnlichen Bude am Markte, dem Herrn Sellier gegenüber, auch in meiner Wohnung am Markt Nr. 1, erste Etage, die Einrichtung getroffen, daß sie auch die schon benannten Waaren in schönster Auswahl vorfinden werden, und bitte, mich mit ihren gütigen Besuchen recht oft zu beehren.

**Hermsdorff & Söhne, aus Penig, in Sachsen,**

beziehen gegenwärtige Neujahrsmesse zum Erstenmale mit einem wohl assortirten Lager wollener Waaren, eigener Fabrik, als:  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breiter Merino in verschiedener Qualität und in den neuesten und beliebtesten Farben, Serge de Berry, Prünel, Camelot, Bombasset und anderen in diese Branche fallenden Artikeln. Außer einer rechtlichen und pünktlichen Bedienung werden sie sich durch die billigsten Preise und Bedingungen einem resp. Publikum zu empfehlen suchen.

Ihr Gewölbe befindet sich in der Reichsstraße, vom Brühl herein rechter Hand, im Hause der Madame Maudrich Nr. 433.

**Commis-Gesuch.** Ein Handlungs-Commis von gesetztem Alter, welcher in einer Provinzialstadt im Material-, Eisen- und Wein-Geschäft gelernt, mehrere Jahre darinnen conditionirt und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens und Brauchbarkeit aufzuweisen hat, kann eine Anstellung finden. Nähere Auskunft giebt Herr T. A. Richter in der Petersstraße.

**Vermietung.** Die zweite Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, Küche und dem übrigen Zubehör, ist zu vermietten in der Petersstraße Nr. 79.

**Vermietung.** Ein kleines Gewölbe ist in der Reichsstraße, nahe am Brühl auf der budenfrenen Seite billig in Nr. 507 zu vermietten.

**Ergebenste Einladung.** Zum Wurstschmaus, heute, den 29sten December, bittet um zahlreichen Besuch Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

**Fünf Thaler Belohnung.** Den 26. d. M. zwischen 2—3 Uhr sind von einem armen Diensthoten 30 ganze Thaler, in einer Rolle versiegelt, verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, sie in der Expedition d. Bl. gegen obige Belohnung zurückzugeben.

**Verloren wurde am 26. d. M.,** in den Abendstunden, auf dem Wege von Schladitz bis Leipzig ein Koffer mit Kleidungsstücken und Effecten; der ehrliche Finder möge solchen gegen eine gute Belohnung in dem Gasthose zur Stadt Hamburg zurückgeben.

**Verloren.** Es ist am 2ten Feiertage Vormittags von einem Walzen-Petschaft ein Chrysopras mit goldner Einfassung, in Form eines Schlüssels, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Burgstraße Nr. 93, 3 Treppen hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

**Verloren wurde am 25. d. M.** früh auf dem Wege von der Petersstraße bis zum deutschen Hause von einem Diensthoten ein Friedrichsd'or in weiß Papier gewickelt. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben an Herrn Koch zum deutschen Hause gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

## T h o r z e t t e l v o m 28. D e c e m b e r.

### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Handelsmann Goldschmidt, v. Prag, in Campens Hause, Hr. v. d. Berge, v. Dresden, im Lannenhirsch, Hr. Zwirnfabr. Wolff, von Dresden, in Nr. 617, Rad. Krüger, v. Dresden, b. Kfm. Arnold, Hr. Kfm. Maybier, v. Dresden, v. d., Hr. Commis Heymann, v. d., v. Dresden zur.

Das Tuchmacherhandwerk von Dschag, in Camp. Hause u. Marie

Das Tuchmacherhandwerk von Spremb., in Camp. Hause, Pahn u. Elephanten

V o r m i t t a g.

Die Dresdner reitende Post

Hrn. Fabr. Hirsborn u. Kurze, v. Schwiebus, im Anker und Pahn

Das Tuchmacherhandwerk v. Forste, im Pahn

Hr. Adv. Bernhardt, v. Burzen, bei der Mutter

N a c h m i t t a g.

Hrn. Fabr. Biedermann u. Conf., v. Laubegast, in Nr. 612, 15 u. 16

Hr. Kfm. Kraft, v. Torgau, b. Köhlern

Hr. Fabr. Hempel, v. Pulnig, in Nr. 617

### H a l l e ' s c h e s T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Nathanson, Ehrhardt, Mannheimer u. Silber, von Berlin, in Nr. 580, 692, 421 u. 439, Hr. Maler Diez, v. Dresden, u. Lieutn. Jobski, a. Danzig, v. Berlin, v. d., Hr. Fabrik. Trautmann u. Arnold, v. Wittenberg, unbest.

Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Kfl. Meyer u. Stockmann, v. Hamburg u. Braunschweig

Hr. Kfm. Hartwig, v. Magdeburg, unbest.

Hr. Kfm. Janke, v. Magdeburg, unbest.

Hr. Kfm. Levin, v. Berlin, b. Claffigs

V o r m i t t a g.

Hr. Kfm. Hargreaves, v. Hamburg, in Nr. 366

Hr. Kfm. Samson, v. Braunschweig, b. Banq. Küstner

Auf der Landsberger fahrenden Post: Hr. Fabric. Gebr. Jordan, v. Magdeburg, Hr. Lieutn. Hollstein, v. Magdeburg, Hr. Fabr. Klien u. Heiste, v. Magdeburg, im Palmbaum, g. Säge und g. Schild

Die Braunschweiger fahrende Post

Hr. Kfm. Schulze, v. Berlin, in Nr. 484

N a c h m i t t a g.

Hrn. Kfl. Abrahamsohn u. Simon, v. Hamburg, in Nr. Nr. 552 u. 422

Das Tuchmacherhandwerk von Magune, Hr. Flemmig u. Conf., b. Schreiber

### K a n f t ä d t e r T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Escher, v. Sonneberg, in Nr. 752

U. Hr. Grobe, Zimmermann, Wenzel u. Kober, v. Apolda, in Nr. 599, 689, in der Gans u. Schw. Bar

Hrn. Leberhändler Kleeberg, Feigenspan, Gebrüder Demme, Schrimpf, Franke, Becke, Egel u. Stoll, v. Mühlhausen, in Nr. 717 u. 696, Schw. Bret, b. Großmann, b. Schutz, b. Kiebel, b. Kötz u. b. Knoth

V o r m i t t a g.

Die Jena'sche fahrende Post

Hr. Kfm. Nag, v. Langensalze, in Bauers Hof.

N a c h m i t t a g.

Hr. Handelsm. Vogel, v. Jena, i. d. Gans

### P e t e r s b o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hrn. Kfl. Dieroff u. For, v. Eyla, bei Siegmanns

Hrn. Kfl. Mengel, Lägisch, Schreiber, Fock u. Lubold, v. Gera, bei Wagners, Nr. 787, im jr. Baum u. bei Kleins

Hrn. Kfl. Kirst u. Semmel, v. Gera, Nr. 543 u. bei Wagners

V o r m i t t a g.

Hrn. Kfl. Diesel, Trautmann u. Eberlein, v. Pöbneck, im g. Adler

N a c h m i t t a g.

Hrn. Kfl. Brehm u. Scheibe, v. Weida, bei Bertlings

### H o s p i t a l t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Köhler, a. Nürnberg, u. Rudelfabr. Köhlinger, a. Schwabach, in Herzens Hause u. Barthels Hofe

Hr. Kfm. Hirsch, a. Haynchen, im Kaffeebaum

Hrn. Fabr. Weber, Gensel u. Müller, a. Hohenstein, in Nr. 638 u. unbest.

Eine Eskafette von Borna

V o r m i t t a g.

Hrn. Fabr. Becker und Schrapf, a. Chemnitz, bei Heinz u. Hausner

Hr. Kfm. Köhler, a. Köhlig, in Nr. 365

Auf der Freiburger fahrenden Post: Hr. Kfm. Klotz, a. Schwerta, im Plauenschen Hofe

Hrn. Kfl. Holfert u. Schla, a. Haynchen, in Nr. 567

Hr. Kfm. Gerstenberg, a. Gera, in Wollfachs Hause

Die Nürnberger reitende Post

N a c h m i t t a g.

Hrn. Fabr. Börner u. Koch u. Sohn, a. Penig, im gold. Hirsch u. Nr. 403

Hr. Kfm. Penndorf, a. Greiz, bei Seede

Hr. Kfm. Greding, a. Chemnitz, bei Schladiß

Hrn. Kfl. Werner, Bronhardt, Beyer, Degenkoll u. Schwann, a. Haynchen, in Nr. 398, 503, 603, 545 u. 541

Hr. Kfm. Gerlach, in Nr. 93

Hr. Kfm. Gottlieb Fleischer, a. Lausitz, in Nr. 530

Hr. Fabr. Köhler, in Häusens Hause